



# Deutsche Förderung befeuert Branche

## Biomasse – Heimische Kesselhersteller heizen britischen Royals ein

Das Marktanzreizprogramm für erneuerbare Energie (MAP) soll deutschen Verbrauchern eine „grüne“ Modernisierung ihrer Heizung schmackhaft machen. Die Förderung ist ein voller Erfolg, allein von Jänner 2007 bis Dezember 2008 wurden 65.000 Biomassekessel subventioniert. Das Erfreuliche aus österreichischer Sicht: Etwa 40.000 dieser Anlagen waren „Made in Austria“. Kein anderes Land konnte vom MAP so sehr profitieren wie Österreich,

so das Ergebnis einer aktuellen Studie. Die Autoren haben errechnet, dass das MAP im Untersuchungszeitraum 263 Millionen Euro Umsatz in Österreich ausgelöst hat.

Auf dem deutschen Markt kommen zwei von drei Biomasse-Anlagen aus rotweiß-roter Produktion. „Firmen aus Österreich können im Bereich der Biomassekessel-Erzeugung zu Recht behaupten, Weltmarktführer zu sein“, freut sich Christian Rakos, Geschäftsführer von proPellets Austria.

Nicht nur in Deutschland ist heimische Pellets-Technologie gefragt. Auch in Großbritannien erfreut sie sich großer Beliebtheit, sogar in royalen Kreisen: Thronfolger Prinz Charles heizt zwei seiner Anwesen mit Pelletsheizkesseln der Firma Fröhling aus Oberösterreich. Und wie die *Bild*-Zeitung meldet, wird auch dessen Sohn, Prinz William, mit seiner Verlobten Kate Middleton künftig königliche Gemächer bewohnen, die von einer Pelletsheizung gewärmt werden. – Markus Stingl